

„SPRACHE IST DER SCHLÜSSEL ZUR WELT“ WILHELM VON HUMBOLDT



AUCH SIE ALS ELTERN KÖNNEN DIE FREUDE AM SPRECHEN WECKEN, ABER WIE?
ALLTÄGLICHE TIPPS UND TRICKS: WIE SIE DIE SPRACHENTWICKLUNG IHRES KINDES BEGLEITEN KÖNNEN

WIE SIE SICH AM BESTEN MIT IHREM KIND UNTERHALTEN



- Seien Sie auf Augenhöhe mit Ihrem Kind
- Schauen Sie Ihr Kind bewusst an und ermutigen Sie es
- Sprechen Sie möglichst langsam und deutlich
- Benutzen Sie Ihre Sprache lebendig, um ihre Gefühle auszudrücken, so lenken Sie den Fokus nochmal auf das Gesagte
- Gehen Sie auf Mimik und Gestik ein, lächeln Sie und setzen Sie das Zeigen mit der Hand bewusst und gezielt ein
- Wählen Sie passende und richtige Worte

- Geben Sie Ihrem Kind beim Sprechen Ihre volle Aufmerksamkeit und lassen Sie Ihr Kind spüren, dass es Sie interessiert, was es zu sagen hat
- Machen Sie sich nicht lustig über ungewöhnliche Wortneuschöpfungen
- Korrigieren Sie Ihr Kind nicht, sondern wiederholen Sie das Gesagte Ihres Kindes „beiläufig“ in der richtigen Form
- Geben Sie Ihrem Kind Raum und Zeit zum Sprechen, aber üben Sie keinen Druck aus
- Loben Sie Ihr Kind und schätzen Sie sein sprachliches Können wert, so stärken Sie sein Selbstbewusstsein

GELEGENHEITEN FINDEN, UM SPRACHE ZU ERLEBEN UND ANZUWENDEN



- Jeder Moment bietet eine Gelegenheit zum Sprechen
- nehmen Sie die Momente bewusst wahr und nutzen Sie diese!
(Spaziergänge, Ausflüge, Einkaufen gehen, Autofahrten, gemeinsames Essen, etc.)
- Wartezeiten sind Sprechzeiten
- Nutzen Sie Bilderbücher um ins Gespräch zu kommen
- Interessieren Sie sich für das Tun Ihres Kindes und begleiten Sie es sprachlich
- Beschreiben Sie ihr Tun, ihr Denken und ihr Fühlen während Tätigkeiten und Aktivitäten

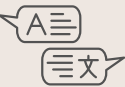
- Unterbrechen Sie die Selbstgespräche beim Spielen des Kindes nicht - Sprechen ist lautes Denken
- Beantworten Sie geduldig die Fragen Ihres Kindes, es hat das Bedürfnis die Welt von Ihnen erklärt zu bekommen

MÖGLICHKEITEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER MUNDMUSKULATUR IHRES KINDES



- Helfen und unterstützen Sie Ihr Kind liebevoll und behutsam dabei, sich langfristig vom Schnuller und Daumen lutschen zu verabschieden
- Üben Sie spielerisch einen frühen Übergang vom Fläschchen zum Becher
- Bieten Sie Ihrem Kind feste Nahrungsmittel an, um durch Kauen die Muskulatur zu stärken (z.B. Vollkornbrot, Rohkost, Obst mit Schale, etc.)
- Ein geschlossener Mund, beim Essen, Schlucken und Atmen stärkt ebenfalls die mundmotorische Entwicklung
- Trainieren Sie Lippen, Zunge und Wangen mit Pustespielen, Grimassenschneiden oder dem Nachahmen von Geräuschen

WENN IHR KIND MEHRSPRACHIG AUFWÄCHST



- Mehrsprachigkeit ist etwas Wertvolles und Schönes
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Sprache, die Sie selbst sicher beherrschen
- In einem Satz oder in einer Situation, sollten Sie in einer Sprache bleiben
- Lesen Sie Bücher in Ihrer Familiensprache und in Deutsch vor
- Wählen Sie je nach Situation und Umgebung die passende Sprache
- Zeigen Sie Ihrem Kind Ihre Freude über seine mehrsprachigen Erfolge
- Bestärken Sie die Sprachkompetenzen Ihres Kindes in zwei oder mehr Sprachen
- Leben Sie mehrsprachig in Ihrer Familie!



WIE GESTALTEN SIE DIE BILDSCHIRMZEIT IHRES KINDES AM BESTEN

- Begrenzen Sie die Bildschirmzeit, sonst fehlt Ihnen und Ihrem Kind die gemeinsame Zeit zum aktiven Spielen und Sprechen
- Vor dem 3. Lebensjahr sollten Sie digitale Medien vermeiden, nur so kann Ihr Kind die Umwelt erkunden
- Suchen Sie bewusst nach altersgerechten Medienangeboten und lassen Sie den Fernseher nicht "nebenbei" laufen, dies überfordert Ihr Kind und nimmt ihm die Aufmerksamkeit für die reale Welt
- Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Welt der Medien und nutzen Sie die angebotenen Kinderschatzeinstellungen
- Erstellen Sie gemeinsam altersentsprechende Regeln, die Ihrem Kind Sicherheit bieten
- Vermeiden Sie den Medienkonsum in einer Sprache, mit dem Ihr Kind im Alltag keinen Kontakt hat

